



Den erste Jahrgang der Sonettzeit

Dada ist eine neue Kunstrichtung. Das kann man daran sehen, dass bis ^{jetzt} ~~jetzt~~ niemand etwas davon ^{wusste} ~~weiss~~ und morgen ganz Zürich davon reden wird. Dada stammt aus dem Lexikon. Es ist furchtbar einfach. Im Französischen bedeutet ~~Hottogaul~~, Steckpferd. Im Deutschen heisst ~~Addio~~, ^{steigt} Rutsch ~~a~~ ^{steigt} ~~mir~~ den Puckel ^{Rücke} runter, Auf Wiedersehen ein andermal! Im Rumänischen ~~es~~ ^{es} ist es: "Ja wahrhaftig, Sie haben Recht, so ist's. Jawohl, wirklich. Machen wir." Und so weiter. [Ein internationales Wort. Sehr leicht zu verstehen. Furchtbar einfach. Wenn man eine Kunstrichtung ^{draus} ~~draus~~ macht, muss das ~~bedeuten~~, man will ~~Komplikationen~~ ^{wegnehmen}. Dada Psychologie, Dada Deutschland samt Indigestionen und Nebelkrämpfen, Dada Literatur, Dada Bourgeoisie, ^{empfindliche, verachtete, schätzte, Herren, Freunde} und ihr, ^{was man mit Worte aber man la Welt selber nicht hat} allerwerteste Dichter, die ihr um den ~~akuten~~ ^{akuten} Punkt ~~herumdrückt~~ ^{herumdrückt} etc.

Dada Weltkrieg und kein Ende, Dada Revolution und kein Anfang, Dada ihr Freunde und Auedichter, allerwerteste, Manufakturisten und Testikelträger ^{Ergebnis} Dada Tzars, Dada Huelsenbeck, Dada ^{nikm - fight} ~~m'dada~~, Dada ~~m'dada~~, ~~Dada dera~~, ~~dada-dera~~ ~~dadadada~~ ~~dada~~. [Wie erlangt man die ewige Seligkeit? Indem man Dada sagt. Wie wird man ~~berühmt~~ ^{berühmt}? Indem man Dada sagt. Mit edlen Gestus und mit ~~geinem~~ ^{geinem} Anstand. Bis zur Irrsinn. Bis zur Bewusstlosigkeit. Wie kann man alles ~~Ekelhafte~~, ^{Donnerliche} ~~Schleimige~~, ^{Palme} ~~Aufdringlich~~, ~~Fette~~, ~~Bornierte~~, ~~Vermoralisierte~~ ~~Europaisierte~~, ~~Emervierte~~, ~~Kaulende~~, ~~Stinkende~~, ~~Steissige~~, ~~Sitzende~~ abtun? Indem man Dada sagt. Dada ist die Weltseele, Dada ist der Clou. Dada ist die ~~beste~~ ^{beste} Liliemilchseife der Welt. ~~Das~~ ~~Salvarsan~~ ~~unserer~~ ~~infi-~~ ~~zierten~~ ~~Gehirne~~. Dada Herr Rubinier. Dada Herr Dr. Korrodi. Dada Herr Anastasius Lilienstein. ~~Dada~~ ~~Herr~~ ~~Marinetti~~.

Das heisst auf Deutsch: Die Gastfreundschaft der Schweiz ist über alles zu schätzen. Und in Aesthetischen kommt ^{er} ~~auf~~ die Qualität an.

[Ich lese Verse, die nichts weniger vorsehen als: die ^{auf} ~~conventionelle~~ Sprache ^{zu} ~~ad~~ ~~acta~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{legen}. Dada Johann Christian Goethe. Dada Stendhal. Dada ~~Budha~~ ~~Shakta~~ ~~Pratibha~~. ~~Dada~~ ~~Kubipuka~~ ~~Niggle~~. Dada ~~an-dada~~ ~~Da~~. Auf dem ^{Verbind} ~~Rytaus~~ kommt ~~mir~~ ~~an~~. Auf meinen eigenen. Ich will keine Worte, die andre ^{erfunden} ~~erfunden~~ haben. Alle Worte haben andre erfunden. Ich will ^{meinen} ~~meinen~~ eigenen ^{hinfug} ~~Rytaus~~, und ^{hinfug} ~~Vokale~~ und ^{hinfug} ~~Consonanten~~ dazu, die von mir selbst sind. Wenn

Handwritten notes:
 - Ich bin ein Spiel
 - Ich bin die Welt
 - Ich bin die Welt
 - Ich bin die Welt



Ausstellung Exposition Mostra

Schweizerische Nationalbibliothek Hallwylstrasse 15
Bibliothèque nationale suisse CH-3005 Bern
Biblioteca nazionale svizzera Tram 6, 7, 8 «Helvetiaplatz»

www.nb.admin.ch/ausstellungen
www.nb.admin.ch/expositions
www.nb.admin.ch/mostre

DADA original

7.3.-
28.5.2016

«Dada ist eine neue Kunstrichtung», schreibt Hugo Ball in seinem Manifest zum ersten Dada-Abend: «Das kann man daran erkennen, dass bisher niemand etwas davon wusste und morgen ganz Zürich davon reden wird.» Ball lag mit seiner Prognose goldrichtig: Seither wird nicht nur in Zürich, sondern auf der ganzen Welt über Dada geredet und geschrieben. Immer wieder stellt sich die Frage: Was ist Dada? Folgen Sie den wenigen dokumentarischen Spuren, die von den Ursprüngen der Kunstrichtung erhalten sind.

Das «Dadaistische Manifest» ist exklusiv in der Ausstellung des Schweizerischen Literaturarchivs in der Nationalbibliothek zu sehen. Weiter sind Bilder, Briefe und Textdokumente aus der dadaistischen Hinterlassenschaft von Hugo Ball und Emmy Hennings ausgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden ausgewählte Porträtfotografien, die die vielen Facetten und Gesichter von Emmy Hennings zeigen. Materialien aus dem Zürcher Arche Verlag dokumentieren zudem die postdadaistische Rezeptionsgeschichte.

«Dada est une nouvelle tendance artistique», écrit Hugo Ball dans son manifeste de la première soirée Dada: «On s'en rend bien compte, puisque, jusqu'à aujourd'hui, personne n'en savait rien et que demain tout Zurich en parlera.» Avec cette prédiction, Ball avait vu très juste: depuis lors, on n'a plus cessé de parler et d'écrire sur Dada – non seulement à Zurich, mais dans le monde entier. Mais la question reste entière: Qu'est-ce que Dada? Suivez donc les quelques traces qui documentent les origines de ce mouvement artistique.

En exclusivité, le manuscrit du «Manifeste Dada» est exposé aux Archives littéraires suisses. Des photographies, des lettres et de nombreux documents provenant du legs Hugo Ball et Emmy Hennings complètent l'exposition; une sélection de portraits qui présentent les nombreux visages d'Emmy Hennings constitue un autre point fort de cette manifestation exceptionnelle. Enfin, des archives de la maison d'édition zurichoise Arche Verlag documentent l'histoire de la réception post-dadaïste.

«Dada è una nuova direzione artistica», scriveva Hugo Ball nel suo manifesto per la prima serata Dada: «Questo lo si può riconoscere dal fatto che finora nessuno ne sapeva qualcosa e che domani tutta Zurigo ne parlerà.» La previsione di Ball si avverò in pieno: da allora si continua a parlare e a scrivere di Dada senza interruzione, non solo a Zurigo ma nel mondo intero. Di continuo ci si pone la stessa domanda: cos'è Dada? Seguite le poche tracce documentarie che sono rimaste dalle origini del movimento.

Nella mostra dell'Archivio svizzero di letteratura presso la Biblioteca nazionale si può ammirare in esclusiva il «Manifesto Dadaista». Inoltre, si presentano delle fotografie, delle lettere e dei documenti testuali provenienti dai lasciti dadaistici di Emmy Hennings e di Hugo Ball. Un specifico punto forte è costituito da una selezione di ritratti fotografici che vanno a mostrarci i diversi volti di Emmy Hennings. Oltre a ciò, i materiali della zurigese Arche Verlag documentano la storia della ricezione post-dadaista.

Öffentliche Führungen:
Christa Baumberger: 23.3.2016, 17:00
Peter Erismann: 20.4.2016, 17:00
Magnus Wieland: 27.5.2016, 16:00

Deutsche Führungen für Gruppen (max. 20 Pers.)
auf Anfrage: arch.lit@nb.admin.ch, 058 462 92 58
Dauer: 45 Min. Kosten: CHF 90.–

Museumsnacht Bern, 18. März 2016, Programm
NB: «100 Jahre Dada!» Ausstellungsführungen,
Performances, Workshops für Kinder
www.nb.admin.ch/veranstaltungen

Abbildung: «Erstes dadaistisches Manifest», Originaltyposkript
mit handschriftlichen Modifikationen von Hugo Ball.
(Schweizerische Nationalbibliothek, Schweizerisches Literaturarchiv, Nachlass Hennings/Ball.)

Grafik / Scénographie / Progetto grafico: Gerhard Blättler